



Gemeinde Blattli

Dezember 2021



INHALT

06

Gemeinderückblick

Lawinenunfall | Schwerpunktkontrolle | Projekte im Rückblick

10

Gemeindehaus

Liegen gut im Kostenplan

12

Soziale Dienste "St. Josef" Grins

Rückblick

14

Volksschule

Impressionen aus dem Schulalltag

18

Fotowettbewerb

19

Pfarre

Diakon Armin | Kirchenprobst | Durchs Kirchenjahr | Erstkommunion | Gottesdienste Weihnachten 2021 | Danke | Sternsinger 2022

26

Standesnachrichten

Geburtstage | Geburten | Hochzeiten | Todesfälle

30

Vereine

Feuerwehr | Musikkapelle | Fußballclub | Ortsbäuerinnen | Skiclub | Pflegeverein



Eure Meinung ist uns wichtig!

Schreibt uns eure Meinungen oder Anregungen gerne schriftlich an dorfzeitung.tobadill@gmail.com. Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen!

Vorwort

Liebe Tobadilerinnen und Tobadiller

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Vieles hat sich getan, einiges ist leider unverändert geblieben: Die Pandemie mit all ihren Auswirkungen und Maßnahmen, hält nach wie vor die Welt in Atem. Eine Welle jagt die nächste, auch in diesem Jahr waren Lockdowns unumgänglich. Es scheint, als wäre der Kultfilm aus den 1990er Jahren mit dem Titel „Und täglich grüßt das Murmeltier“ so nah an der Realität wie noch nie zuvor. Und so bleibt auch mir, selbiges zum Ausdruck zu bringen wie schon im Vorwort des letztjährigen Tobadiller Gemeindeblattes und der Tobadiller Bevölkerung, den Mitarbeitern und Kindern der Bildungseinrichtungen, Vereinen und Institutionen erneut zu danken, dass sie Tag für Tag ihr Bestmögliches tun und die Corona-Maßnahmen bestmöglich mittragen. Auch dafür, dass, besonders in den einzelnen Vereinen, mit kreativen Ansätzen und Ideen bestmöglich versucht wird, die Gemeinschaft aufrecht zu erhalten.

Was uns die Corona-Pandemie leider auch bescherte, sind enorme Baupreiserhöhungen, die selbst Experten der Baubranche in diesem Ausmaße überraschten. Die Wirtschaftskammer berichtete im Frühsommer diesen Jahres sogar von Preissteigerungen im Holzbau von bis zu 60 %. Umso stolzer macht es mich und den gesamten Gemeinderat, dass wir berichten können, dass unser Megaprojekt, der Umbau des Gemeindehauses, trotz aller negativen Entwicklungen dieser Baukosten, sehr gut im Kostenrahmen liegt. Und das, obwohl nahezu alle Aufträge an Firmen bereits vergeben wurden. Lediglich der Zeitrahmen wurde ein klein wenig überschritten. Was bedeutet, dass sich die geplanten Übersiedelungen, die ursprünglich zu Weihnachten 2021 geplant gewesen wären, ein klein wenig verzögern: Die Ersten Übersiedelungen sollten im Februar 2022 erfolgen. Die Innenarbeiten der Volksschule werden über die Sommermonate getätigt, hier ist mit einer kompletten Fertigstellung pünktlich zum Schulbeginn des Schuljahres 2022/23 zu rechnen. Näheres zu diesem Megaprojekt erfahren Sie, liebe Leserinnen und Leser, in diesem aktuellen Gemeindeblatt. Auf jeden Fall sollte in diesem Rahmen den Pädagogen des Kindergartens und der Volksschule für ihr Verständnis während der Bauphase gedankt werden. Der Kindergarten musste während dieser Bauphase in den Gemeindegemeinschaftssaal ausweichen – und auch die





Volksschule war mit Sicherheit das ein oder andere Mal mit Baulärm konfrontiert und alle – Pädagogen und Kinder - haben diese Einschränkungen verständnisvoll mitgetragen.

2022 wird aber nicht nur in baulichen Belangen ein Spannendes. Neben der Fertigstellung des neuen Gemeindeamtes, werden bekannter Weise am 27. Februar 2022 auch die Gemeinderatswahlen in Tirol stattfinden. Auf diesem Wege möchte ich Sie, liebe Tobadillerinnen und Tobadiller, informieren, dass ich mich erneut der Bürgermeister-Wahl stellen werde – allerdings werde ich dieses Gemeindeblatt nicht als persönliche Wahlwerbung nützen. Was jedoch wünschenswert wäre, wäre ein „faires Werben“ um die Stimmen der Wählerinnen und Wähler. Auch bitte ich darum, vom jeweiligen Wahlrecht Gebrauch zu machen. Das Wahlrecht ist, wie der Name verrät, ein Recht, das unsere Vorfahren hart erkämpft haben, keine Pflicht. Es ist eine Chance für Sie alle, die Zukunft unseres schönen Ortes aktiv mitzuentcheiden und mitzugestalten.

Für die anstehende Weihnachtszeit wünsche ich allen Gemeindebürgern Frohe Weihnachten, besinnliche Stunden im Kreise der Familien und – wie schon im letzten Jahr – weiterhin einen optimistischen Blick in die Zukunft.

Martin Auer
Bürgermeister

GEMEINDE

Lawinenunfall in Tobadill



Am 24. März 2021 machte ein 63-jähriger Mann mit seiner 54-jährigen Gattin und seiner 29-jährigen Tochter eine Skitour in Tobadill zur Giggler Spitze (2.614 Meter). Gegen 11:20 Uhr fuhr die Gruppe von der Giggler Spitze in die Westflanke in Richtung Giggler Alpe ab. Dabei löste sich eine rund 50 Meter breite Schneebrettlawine. Die 54-Jährige und die 29-Jährige wurden von der Lawine erfasst, 150 Meter, bzw. 250 Meter mitgerissen und teilverschüttet. Unbeteiligte konnten den Lawinenabgang beobachten und setzten einen Notruf ab. Die Frauen wurden mit zwei Rettungshubschraubern geborgen und mit Verletzungen unbestimmten Grades in das Krankenhaus Zams geflogen. Der 63-Jährige blieb unverletzt.

Im Einsatz standen die Bergrettung Landeck, die Alpinpolizei, zwei Rettungshubschrauber und der Polizeihubschrauber. (Quelle: Polizei)

Text: Polizei

Bild: Lawinenwarndienst Tirol, 24.03.2021



RÜCKBLICK

Schwerpunktkontrolle Wiesberg

Die Gerüchteküche in den Paznauner Gemeinden von See, über Kappl und Ischgl bis Galtür brodelte am Dienstag, 16. November, recht ordentlich. So mancher angehaltener Verkehrsteilnehmer fragte sich angesichts der massiven Polizeipräsenz am Taleingang in Wiesberg (Gemeinde Tobadill), was denn los sei. Für so manchen erinnerte dies an die Quarantäne-Abriegelung des Tals am Beginn der Corona-Krise am 13. März 2020. In zahlreichen WhatsApp-Gruppen hieß es gleich, dass die 2G bzw. der Lockdown für Ungeimpfte kontrolliert werde.

Kriminalschwerpunkt am Beginn der Wintersaison

Einsatzleiter Bezirksinspektor Patrick Schweighofer von der Polizeiinspektion Ischgl sorgte bei einem Lokalausgang der Bezirksblätter für Aufklärung. *„Wir führen hier von 14.00 bis 22.00 Uhr einen Kriminalschwerpunkt durch und schauen speziell auf die Anreise von den Angestellten im Tourismus. Dadurch erhoffen wir uns einen Erkenntnis-Gewinn für die bevorstehende Wintersaison.“* Diese Woche wird noch zweimal seitens der PI Ischgl solch eine Schwerpunktkontrolle durchgeführt.

Dazu wurden taleinwärts sämtliche Fahrzeuge angehalten. Nach einer Vorselektion durch die Polizei wurden diese auf den Parkplatz unterhalb der Trisannabrücke ausgeleitet und auf zwei Spuren überprüft. Neben den obligatorischen Fahrzeugkontrollen, Kontrollen nach dem KFG (Kraftfahrzeuggesetz) wurden bei einem begründeten Verdacht auch Alkohol- und Drogentests durchgeführt. Für Durchsuchungen war auch ein Drogenhund anwesend. Auch wurden die vorgelegten Dokumente auf die Echtheit überprüft. Dazu waren insgesamt 15 BeamtInnen von der PI Ischgl sowie Spezialisten von der Landesverkehrsabteilung und weiter Dienststellen vor Ort.

Nichts mit aktuellen Maßnahmen zu tun

„Wir machen bei entsprechender Kapazität auch 2G-Kontrollen, dies ist aber nicht der primäre Hauptgrund der Schwerpunktaktion. Auch wird das Tal nicht dicht gemacht und es hat nichts mit den aktuellen Maßnahmen zu tun“, stellte Einsatzleiter Schweighofer klar.

Text & Bild: Othmar Kolp, 17.11.2021, Bezirksblätter Landeck



Projekte im Rückblick

Sehr bald, in wenigen Wochen, neigt sich eine Gemeinderatsperiode wieder dem Ende zu. Eine gute Gelegenheit, die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen. In Tobadill wurde eine ganze Reihe an Bauprojekten umgesetzt.

Zuerst vorweg: Martin Auer, der seit 2016 Bürgermeister von Tobadill ist, hat sich entschieden, bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl am 27. Februar erneut zu kandidieren: „Ich wünsche mir einen fairen Wahlkampf und bitte die Tobadillerinnen und Tobadiller auch eindringlich, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen“, so Auer, der sich in diesem Rahmen bedanken möchte: „Mein Dank gilt allen Gemeinderäten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren, ebenso der Tobadiller Bevölkerung.“ In den vergangenen Jahren wurde Einiges realisiert. 2017 wurden etwa Kanal- und Wasserleitungen sowie LWL (Lichtwellenleiter) nach Wiesberg (Burgfried Wiesberg) verlegt. Zudem wurde ein neues Schneefahrzeug, ein Unimog, für den gemeindeeigenen Bauhof angeschafft. Im Folgejahr 2018 stand vieles im Zeichen der Trinkwasserversorgung: „Gemeinsam mit der Gemeinde Pians wurde eine Trinkwasserleitung von Flath nach Tobadill realisiert“, informiert Martin Auer. Auch standen die Zufahrtsstraße nach Giggl und die Errichtung der Wolfsgrubenbrücke auf der Agenda.



Infrastrukturelle Maßnahmen

2019 wurde ein Trinkwasserkraftwerk, gemeinsam mit der Gemeinde Pians, realisiert. Ebenfalls wurde mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf umweltfreundliche LED's begonnen. „Zudem wurde mit dem LWL-Ausbau gestartet, die ersten Anschlüsse wurden 2019 getätigt“, erzählt Bürgermeister Martin Auer. In diesem Jahr wurde auch der Fuhrpark des Bauhofs um einen Radlader erweitert. Im letzten Jahr 2020 stand die Sanierung des Gemeindebauhofs an, auch infrastrukturelle Maßnahmen, etwa Arbeiten entlang der Straße nach Giggli, der Straßenbau nach „Ruetzen“ sowie die Sanierung von zwei Brücken im Gemeindegebiet. Das Jahr 2021 stand voll und ganz im Zeichen unseres Großprojektes, der Sanierung bzw. dem Neubauprojekt des neuen Gemeindehauses. Auch wurde im Bereich Hintergiggli eine Straßenentwässerung errichtet. „Eine Periode, in der sehr viele Projekte realisiert wurden, neigt sich dem Ende zu. Eine gute Gelegenheit, ´danke´ zu sagen“, so Bürgermeister Martin Auer.



G E M E I N



Die Fertigstellung des Mehrzweckhauses rückt in greifbare Nähe. Trotz geringfügiger Verzögerung, können die ersten Übersiedelungen bereits im Februar 2022 erfolgen. Der Kostenrahmen konnte eingehalten werden.

Das Großprojekt des neuen Gemeindehauses schreitet erfolgreich voran: „Wir liegen trotz der medial vielfach kommunizierten Baukostenerhöhungen gut im Kostenplan“, verkündet Bürgermeister Martin Auer und ergänzt hierzu: „Der Großteil der Aufträge wurde bereits an jeweilige Firmen übergeben.“ Gesamt wurden für dieses Projekt rund 2,7 Millionen Euro budgetiert, allerdings sind Förderungen von Seiten des Landes zugesichert. In diesem multifunktionalen Gebäude inmitten des Ortszentrums sind neben dem Gemeindeamt noch der Kindergarten, die Volksschule, die Freiwillige Feuerwehr sowie Vereinsräume (darunter ein Probelokal für die Musikkapelle Tobadill) untergebracht.

Nach langer Vorlaufzeit konnte der Baubeginn nach der Baubesprechung am 3. Mai unter Beisein der bauausführenden Firmen nur zwei Tage später, am 5. Mai 2021, erfolgen. Wenige Tage später, am 11. Mai endeten bereits die Abbrucharbeiten des Bestandsgebäudes, die Bau-

arbeiten streckten sich schließlich von 17. Mai bis 9. September. Zum Status quo informiert Bürgermeister Martin Auer: „Die Zwischenwände im Neubau stehen, die Heizung und der Estrich wurden verlegt, auch die Rohinstallationen wurden bereits durchgeführt“ und: „Fertiggestellt wurde auch die Außenfassade, der Lift wurde eingebaut.“ Die Einrichtung und der Feinschliff folgen 2022: „Der Kindergarten und die Musikkapelle sind die ersten, die geplanter Weise im Februar 2022 übersiedeln können, das Gemeindeamt sollte dann gegen Ostern folgen. Die Volksschule wird während der Sommermonate fertiggestellt – dies sollte sich bis zum Schulbeginn des neuen Schuljahres ausgehen“, informiert Martin Auer weiters.

Diese Umbauarbeiten waren unumgänglich, das Objekt ist in die Jahre gekommen: Der erste Teil des Gebäudes wurde in den 1950er Jahren errichtet, der Zweite in den 1980er Jahren.

D E H A U S



Soziale Dienste „St. Josef“ Grins

Die Sozialen Dienste „St. Josef“ – Grins erweitern und verbessern laufend das Angebot in Bezug auf die Betreuung und Pflege für ältere Mitbürger*innen. Dies bedingt eine stetige Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen und der räumlichen Gegebenheiten.

Der Mobile Dienst, der die Unterstützung daheim sicherstellt, ist mit nunmehr 34 Mitarbeiter*innen eine wichtige Stütze für die Betroffenen und deren Angehörige. Die Kolleg*innen stellten im Jahr 2020 fast 6.000 Stunden Hauskrankenpflege und fast 14.000 Stunden Heimhilfe und Hauswirtschaftsdienst in direkter Arbeit bei den Klient*innen sicher. Dabei wurden im gesamten Jahr 190 Betroffene betreut und 145.566 Kilometer in den Verbandsgemeinden zurückgelegt.

Nach einjähriger Bauzeit wurde die Tagespflege in der Seniorenstube Stanz mit Anfang Juli des letzten Jahres in Betrieb genommen. Somit wurde im Bereich des Gemeindeverbandes Soziale Dienste „St. Josef“ – Grins ein weiterer Baustein für eine wohnortnahe Versorgung geschaffen. Im Namen der Organisation bedankte sich der Leiter Christoph Heumader bei der Gemeinde Stanz, die mit der Neugestaltung des alten Stanzer Widums und der darin beheimateten Tagespflege ein herausragendes Projekt im Sinne der Begegnungsmöglichkeiten für die Bürger*innen der umliegenden Gemeinden des Verbandes geschaffen hat. Leider mussten sowohl die Seniorenstube Stanz als auch die Seniorenstube Kappl im Oktober des letzten Jahres aufgrund der steigenden Infektionszahlen geschlossen werden, um Infektionen der Besucher*innen zu vermeiden. Im März wurden beide Angebote wiederum in Betrieb genommen.

Das betreute Wohnen im Haus Maultasch ist ebenfalls voll belegt und bietet 14 Wohnungen, in denen ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt und selbständig leben können. In Verbindung mit der Unterstützung durch den Mobilen Dienst und das Haus „St. Josef“ in der Nähe kann ein ruhiger und stressfreier Lebensabend genossen werden.

Das Haus „St. Josef“ bietet im Moment Platz für 64 Bewohner*innen. Im Juli des heurigen Jahres wurde mit den Bauarbeiten für die Erweiterung der Betreuungskapazität begonnen. Dies stellt ein wichtiges Projekt für die Verbandsgemeinden und den Bezirk Landeck dar, da aufgrund der Alterung der Gesellschaft Pflegeplätze ein knappes Gut sind. Die Bauarbeiten werden in verschiedenen Stufen abgewickelt und die Fertigstellung ist im Jahr 2023 geplant. Am Ende soll das Haus Platz für etwa 90 Bewohner*innen bieten, die eine gute Pflege und Betreuung durch die Mitarbeiter*innen in Anspruch nehmen können.

Abschließend möchte ich meinen besonderen Dank an all Jene richten, die in dieser Zeit die Arbeit der Organisation unterstützt und mitgetragen haben: den Betroffenen und ihren Angehörigen für ihre Geduld und ihr

Verständnis; den Bürgermeister*innen der Verbandsgemeinden für ihren Rat und ihre Unterstützung in vielerlei Hinsicht; den ehrenamtlich Engagierten in allen Bereichen und den Pflegevereinen und natürlich den Mitarbeiter*innen für ihr Engagement, ihre Ausdauer, ihre Flexibilität und den Zusammenhalt in dieser außergewöhnlichen gesellschaftlichen Situation.

DSA Christoph Heumader, MA
Leiter der Sozialen Dienste "St. Josef" – Grins

Text & Bild: Soziale Dienste "St. Josef" Grins



Volksschule Tobadill



unsere Website

Liebe Tobadillerinnen, liebe Tobadiller!

Ich möchte diese Gelegenheit wieder sehr gerne nützen und euch mit den folgenden Zeilen einen Einblick in unser Schulleben an der Volksschule Tobadill geben.

Durch die verzögerten Umbauarbeiten und die „Starkwetterereignisse“ im Sommer, war an einen normalen Schulstart im Herbst fast nicht zu denken. Durch das Zusammenhelfen von Feuerwehr und den Gemeindemitarbeiter*innen (allen voran Marianne, die Großartiges geleistet hat) gelang es aber doch, am 13. September die Schultüren ordnungsgemäß zu öffnen. DANKE!

Heuer besuchen insgesamt 20 Kinder die Volksschule. Für 7 davon ist es das erste Schuljahr in ihrem noch jungen Leben.

Da uns Martina Eiter in Richtung Pitztal verlassen hat, führt heuer Frau Verena Haslacher die Grundstufe 1 in den Fächern Mathematik und Deutsch. Sonst hat sich das Lehrerteam nicht verändert.

Der Herbstausflug führte uns in die Heimat von unserem Lehrer Erwin nach Kappl. Mit der Seilbahn ging es hinauf auf Dias. Oben angekommen, nützten wir mit den Kindern die großartige Infrastruktur und verbrachten, bei herrlichem Wetter, eine unvergessliche Zeit.

Obwohl wir noch in den alten Räumlichkeiten und ohne Turnsaal zurechtkommen müssen, hindert uns nichts daran, auch mit diesen Gegebenheiten Spaß beim Lernen zu haben, wie die Fotos zeigen.

Frau Christl Wolf besuchte uns im Oktober und spendierte jedem Kind ein von ihr selbstgeschriebenes Buch mit Tiergeschichten. Herzlichen Dank für das liebe Geschenk, Frau Wolf.

Am 21. Oktober wurden wir mit einer herrlichen Jause, die von einigen Müttern liebevoll zubereitet wurde, überrascht. Es ist schön, dass ihr so auf uns schaut – herzlichen Dank dafür.

Leider mussten wir unseren geplanten Ausflug nach Innsbruck, den wir zusammen mit den Kindern der Volksschulen Stanz und der Volksschule Grins unternehmen wollten, Corona bedingt, wieder absagen. Durch die steigenden Infektionszahlen müssen wahrscheinlich auch weiterhin wieder zahlreiche schulische Aktionen abgesagt werden – leider.

Ich möchte euch auch einladen unsere Schulwebseite, auf der immer aktuelle Berichte und Fotos zu finden sind, des Öfteren zu besuchen.

Zudem möchte ich die Gelegenheit nützen, um mich bei all unseren Gönnern und Unterstützern zu bedanken.

Zum Schluss möchte ich euch allen nun noch ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen. Zudem hoffe ich für uns alle, dass das Jahr 2022 wieder mehr „Normalität“ und Gesundheit für uns bringen wird.

Euer Direktor
Egon Kaufmann, BEd







Bilder: VS Tobadill

Fotowettbewerb

Liebe Tobadillerinnen und Tobadiller

Erstmals möchten wir einen Fotowettbewerb starten. Die besten 3 Bilder werden im neuen Mehrzweckhaus zu sehen sein.

Eines beim Empfangspult in der Gemeindestube, eines im Gemeinschaftsraum im UG 2 und eines im Foyer im 1 OG.

Es sollte ein Panoramabild mit 20 MB sein.

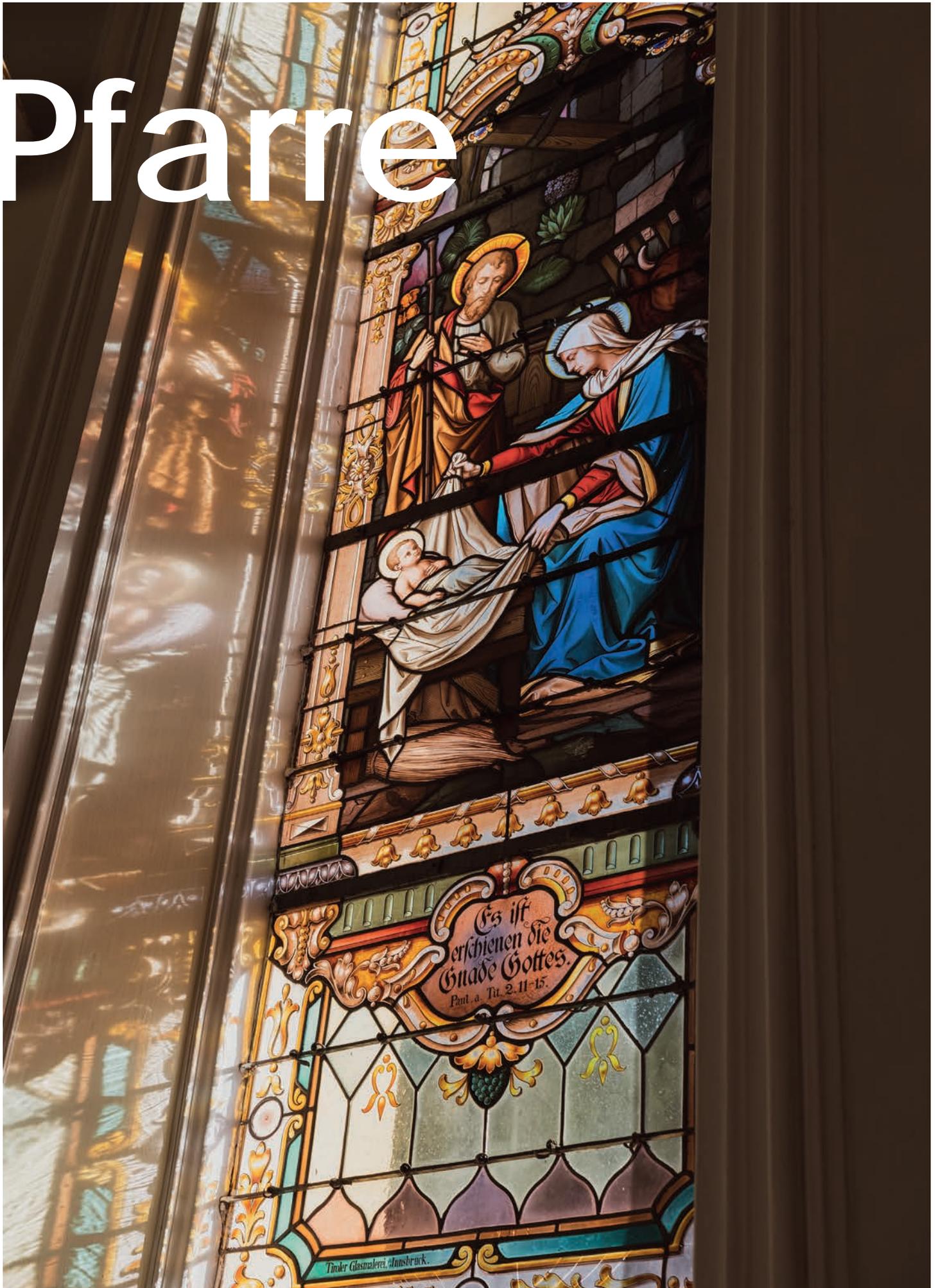
Die Fotos können auf der Gemeinde abgegeben werden oder auch gerne an gemeinde@tobadill.tirol.gv.at gemailt werden.

Wir freuen uns auf viele Motive unseres Ortes Tobadill – Frühjahr, Sommer, Herbst, Winter – in Farbe oder Schwarz-Weiß .

Eine unabhängige Jury ermittelt die Sieger. Auf die Sieger warten tolle Preise. Sie werden persönlich informiert.



Pfarre



Diakon Armin

Liebe Pfarrgemeinde!

Wer geglaubt hat, dass 2020 ein turbulentes Jahr war der wurde heuer eines Besseren belehrt. Corona ist allgegenwärtig und präsent. Doch hat es die „Kirche“ geschafft, dass manche Verordnung „gemildert“ werden konnte, so galt bis dato für die sonntäglichen Kirchenbesucher keine 2G oder 3G Regelung, sondern „nur“ die Maskenpflicht. Ich möchte mich einfach bei allen bedanken, dass wir uns in der Kirche den nötigen Respekt erweisen und aufeinander schauen. So waren heuer auch die Prozessionen möglich, auch die kirchlichen Feste konnten gefeiert werden. Das hat nur funktioniert, weil die Gottesdienstbesucher sich an die Vorgaben und Bestimmungen gehalten haben.

Für mich persönlich war es auch ein abwechslungsreiches Jahr, Pater Joji wurde am 15. August verabschiedet und ist nun in Sölden/Längenfeld als Vikar eingesetzt. Pfarrer Andreas Tausch hätte mit 1. Oktober seinen Dienst im Pfarrverband antreten sollen, hat sich dann doch aus persönlichen Gründen anderweitig entschieden. Für mich persönlich und für die Pfarrgemeinden ein schwerer Rückschlag. Die Diözese hat versucht kurzfristig einen Ersatz zu suchen, was in Anbetracht der schwindenden Priesterberufungen und dem hohen Alter der Priester nicht so einfach ist. Mit 11.11. hat nunmehr wieder ein Vikar ein Arbeitsjahr begonnen, Pater Roni Yosafat Sentosa (32), ein Lazarist aus Indonesien, der in Innsbruck seine Dissertation schreibt. Er wird von Donnerstag bis Sonntag im Widum in Strengen wohnen.

Interimistischer Leiter ist wie schon letztes Jahr Dekan Mag. Martin Komarek.

Ich möchte mich bei ALLEN bedanken, die mich das ganze Jahr unterstützen. Ohne die Hilfe von so vielen wäre ein Arbeiten noch schwieriger, die Kirche lebt von der Communio, der Gemeinschaft. Besonders bedanken möchte ich mich bei der Mesnerin Margreth und auch der Vorbeterin Traudl, sie sind immer da, wenn ich sie brauche.

Es wäre trotzdem schön, wenn sich noch 1-2 MesnerInnen finden würden. Deshalb nochmals der Aufruf: Vielleicht hat jemand Interesse im Team der MesnerIn mitzuarbeiten, die Arbeit ist nicht schwer und leicht erlernbar...

Ich wünsche Euch ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022!

Euer Diakon Armin

Kirchenprobst

Liebe Tobadiller Pfarrgemeinde!

Ein turbulentes Jahr, sowohl politisch als auch kirchlich, neigt sich dem Ende zu. Die kirchlichen Beschränkungen halten sich Gott sei Dank durch die Vernunft der Kirchgänger derzeit in Grenzen. Vielen Dank an alle! Die Turbulenzen in der pfarrlichen Betreuung erfordern von uns allen Toleranz und Verständnis. Sie ist vielleicht nicht Wunsch, sondern Lösung des Möglichen.

Als Kirchenprobst danke ich allen, die in welcher Form auch immer, für unsere Kirche arbeiten. Im Besonderen jenen, die mir beim Einbau des Lagercontainers und beim Umlagern der Kirchengüter so selbstlos geholfen haben. Besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister und der Gemeinde, die nach Wegfall des Lagerraumes im alten Schulgebäude, rasch und unkompliziert einen Lagercontainer zur Verfügung gestellt haben.

Die Sanierung des Widums (Fenstertausch, Fassade, Heizung, Elektrik) bleibt weiterhin ein Thema. Die Gesamtkosten liegen bei derzeit ca. 200.000 €. Zur Finanzierung sind wir dabei, die Grundstücke der Pfarrpründe in der Basta neu zu parzellieren. Es wird dann ein Baugrundstück von ca. 400 m² entstehen, welches verkauft werden kann und der Erlös zur Sanierung des Widums verwendet werden wird. Die verbleibenden zwei größeren Grundstücke werden eine Reserve für zukünftige Nutzung bilden (eventuell Wohnprojekt auf Barzinsbasis).

Vorinformation:

Die kleine Kirchentüre, noch im Originalzustand unter Denkmalschutz, wird in Zukunft geschlossen bleiben. Belastung und sichere Versperrbarkeit sind nicht mehr gegeben. Die hintere Kirchentüre wird erneuert. Das von der FF Tobadill jährlich ausgeteilte Friedenslicht wird nunmehr 3,50 € kosten (gestiegene Einkaufskosten).

Mit dieser Vorschau verabschiede ich mich heuer und wünsche im Namen des gesamten Pfarrkirchenrats Gesundheit, Gelassenheit und ein glückliches Neues Jahr!

Der Kirchenprobst
Johann Senn

Durchs Kirchenjahr ...

Durchs Kirchenjahr:

Am 4.1.2021 waren 2 Gruppen (Rene und Armin) mit den Sternsängern unterwegs. Coronabedingt konnten wir nicht in die einzelnen Häuser ziehen und haben die GemeindegliederInnen weilermäßig besucht. Die Sternsängerkonzepte wurden sehr gut angenommen und wir haben €2.181,-- gesammelt. Am 25. April fand unsere Erstkommunion statt. Es war ein schönes und gelungenes Fest.

Am 03. Juni war die Fronleichnamsprozession zu den Anderlen, die Herz-Jesu Prozession fand am 13. Juni statt.

Am Hohen Frauentag – dem 2. Tiroler Landesfeiertag verabschiedeten wir unser Vikar Joji ALEX. Wir danken ihm für das vergangene Jahr und wünschen Ihm im Pfarrverband Sölden-Längenfeld Alles Gute und Gottes Segen.

Am 05. September fand unser Kirchtag statt – bei herrlichem Wetter konnten wir auch die Prozession abhalten.

Am 06. November besuchte uns unser Bischof MMag. Hermann Glettler und stellte uns unseren neuen Vikar vor. Sein Name ist Pater Roni Yosafat Sentosa, er gehört zum Orden der Vinzentiner und kommt aus Indonesien. Er wird uns in den nächsten Monaten als Vikar begleiten.

Vorschau:

Der Termin für die Erstkommunion ist am 15.05.2021

Es wird nächstes Jahr auch eine Firmung geben, der genaue Termin wird erst in den nächsten Wochen durch den Pfarrverband abgestimmt. Es kommen 11 Jugendliche zur Firmung.

Erstkommunion

Am 25. April 2021 fand unsere heurige Erstkommunion statt. Es kamen 4 Mädchen zur Erstkommunion: Martha Puttinger, Diana Graber, Lena Ladner, Emma Troll. Wir bedanken uns bei den Lehrpersonen für die schulische Vorbereitung und beim Diakon Armin und den Tischmüttern für den praktischen Teil.

v. l. n. r.: Vikar Joji, Martha Puttinger, Diana Graber, Lena Ladner, Emma Troll und Diakon Armin

Foto: Simone Drexel



Gottesdienste Weihnachten 2021

Fr.	24. Dezember	16:00 Uhr	Kindermette
		22:30 Uhr	GD Christmette
Sa.	25. Dezember	08:30 Uhr	GD Weihnachtshochamt
So.	26. Dezember	08:30 Uhr	GD Weihnachtsamt - "Buabafest"
Mo.	27. Dezember		
Di.	28. Dezember	17:00 Uhr	Kindersegnung
Mi.	29. Dezember		
Do.	30. Dezember		
Fr.	31. Dezember	19:00 Uhr	WGD Jahresschlussgottesdienst
Sa.	01. Jänner	10:00 Uhr	GD Weihnachtsamt
So.	02. Jänner	08:30 Uhr	GD Weihnachtsmesse
Mo.	03. Jänner		
Di.	04. Jänner	Nachmittag	Sternsinger
Mi.	05. Jänner		
Do.	06. Jänner	08:30 Uhr	GD Hl. 3 Könige - Weihnachtsamt

Änderungen vorbehalten!

DANKE

DANKE für ihre Dienste in und an unserer Kirche während des gesamten Jahres sei all jenen gesagt, die immer wieder bereit sind, in unserer Pfarre mitzuhelfen und mitzugestalten:

- ▷ MesnerInnen, MinistrantInnen, Wortgottesdienstleitung, Kommunionhelfer, LektorInnen
- ▷ unseren (Aushilfs)Priestern: Vikar Joji, Pater Joy, Pater Shibu und Vikar Roni
- ▷ PGR Obmann Rene und Kirchenprobst Hans mit den Mitgliedern des Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderates
- ▷ Pfarrsekretärin Angelika Schimpfössl
- ▷ Gesang/Musik: Kirchenchor, Singkreis, Kinderchor, Musikkapelle, Zirmegglern
- ▷ Friedhofbetreuung/-pflege: Traudl, Pepi, Reinhold und Emanuel
- ▷ Erntedank (Obst- u. Gartenbauverein, besonders Christine Petter)
- ▷ Maiandacht- und Rosenkranzgestaltung
- ▷ Besuchsdienste
- ▷ Ministrantenausbildung/-begleitung
- ▷ Blumenschmuck, Kirchen- u. Widumreinigung/-wäsche
- ▷ dem Ordnungsdienst der Feuerwehr, bei Beerdigungen und Prozessionen!
- ▷ sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfer die uns im vergangenen Kirchenjahr unterstützten!

Sternsinger 2022

Am Dienstag, den 04.01.2022 gehen wieder 2 Gruppen und bitten um Spenden für die Mission – heuer besonders für die Menschen in Brasilien.

Aufgrund der unsicheren Corona-Lage werden wir die Form des heurigen Sternsingens 1-2 Woche vorher entscheiden (z.B. ob wir von Haus zu Haus gehen, oder wieder weilermäßig, ...)

Wir bedanken uns jetzt schon für Euer Wohlwollen und Eure Großzügigkeit!



20-C+M+B-22

Im Einsatz für eine bessere Welt.



ONLINE SPENDEN



Ihre Spende hilft
Menschen in
Not. Danke!
sternsingen.at



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar



WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

STANDESNA

Geburtstage 2021



*Jeder, der sich die
Fähigkeit erhält,
Schönes zu
erkennen, wird nie
alt werden.*

Franz Kafka

Gertrud (Gerda) Auer.....	97 Jahre
Josef Hauser	97 Jahre
Rosa Pfeifer.....	95 Jahre
Karl Pfeifer.....	94 Jahre
Maria Koller	93 Jahre
Elfriede Griesser.....	93 Jahre
Johann Ladner.....	92 Jahre
Adolf Pfeifer.....	92 Jahre
Anna Pfenniger.....	92 Jahre
Anton Matt	91 Jahre
Hermine Stark.....	88 Jahre
Eugen Stark.....	88 Jahre
Christine Wolf	86 Jahre
Maria (Moidl) Hauser	86 Jahre
Eduard Hauser	85 Jahre
Alois Hauser	85 Jahre
Ernst Zangerl.....	80 Jahre
Martha Ladner	80 Jahre
Uwe Preuss	80 Jahre
Anna Fuchs	80 Jahre
Edith Ladner	80 Jahre
Ernst Theiner	80 Jahre
Theresia Pfenniger	75 Jahre
Margaretha Spiß.....	75 Jahre
Bruno Kolp.....	75 Jahre
Paul Ruetz.....	75 Jahre
Walter Senn.....	75 Jahre
Marianne Ruetz	75 Jahre
Josef Siegfried Kolp.....	70 Jahre
Hildegard Rudigier	70 Jahre
Ingrid Nagele	70 Jahre
Anna Wolf	70 Jahre
Georg Pfenniger Dipl.-Ing.....	70 Jahre

CHRICHTEN



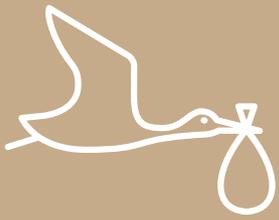
Manfred Auer	70 Jahre
Josef Koller	70 Jahre
Josef Juen	70 Jahre
Johann Senn Mag.	70 Jahre

Geburtstage 2022

Rosa Pfeifer	96 Jahre
Karl Pfeifer	95 Jahre
Maria Koller	94 Jahre
Adolf Pfeifer	93 Jahre
Anton Matt	92 Jahre
Hermine Stark	89 Jahre
Eugen Stark	89 Jahre
Christine Wolf	87 Jahre
Maria (Moidl) Hauser	87 Jahre
Eduard Hauser	86 Jahre
Alois Hauser	86 Jahre
Ehrentraud Grießer	85 Jahre
Erich Greif	80 Jahre
Robert Ruetz	75 Jahre
Anna-Margarete Preuss	75 Jahre
Josef Wolf	75 Jahre
Paula Spiß	75 Jahre
Horst Serrer	75 Jahre
Maria Theiner	75 Jahre
Rosa Zangerl	75 Jahre
Monika Hauser	70 Jahre
Helga Zechner	70 Jahre

Zum Geburtstag gratuliert die Gemeinde recht herzlich!

STANDESNA



Geburten



Antonia Grießer
08. Jänner 2021
Lisa und Stefan Grießer



Jamie Renner
02. August 2021
Niki Kiss und Mathias Renner



Amelie Renner
27. August 2021
Michaela und Daniel Renner



Jakob Schiferer
20. September 2021
Christine und Thomas Schiferer



Viktoria Sophie Graber
17. Oktober 2021
Sandra Graber und Michael Kurzat



Leo Knabl
01. Dezember 2021
Nina Knabl und Johannes Grießer

CHRICHTEN



Goldene Hochzeiten - 50 Jahre

Maria Elisabeth und Arnold Ladner

Maria und Ernst Theiner

Margreth und Robert Ruetz

Margit und Reinhard Auer

Paula und Eugen Spiß



Diamantene Hochzeit - 60 Jahre

Hermine und Eugen Stark



Todesfälle

12. Jänner 2021	Bruno Ladner
14. August 2021	Frieda Grießer
26. August 2021	Anna Pfenniger
10. Oktober 2021	Gerda Auer
28. Oktober 2021	Reinhard Auer
25. November 2021	Johann Ladner
27. November 2021	Josef Hauser



Feuerwehr Tobadill



Trotz der Pandemie und zwei Lockdowns wurden die Kameraden unserer Wehr in diesem Jahr wieder mit vielen Aufgaben und Tätigkeiten konfrontiert. 10 Einsätze, davon 7 Technische Einsätze, 2 Brand Einsätze und ein Fehllarm mit insgesamt ca. 400 Mannstunden.

Damit die Kameraden auch in diesen Zeiten für ihre Aufgaben in der Wehr und jeder im Ernstfall weiß was zu tun ist, wurden über 8 Übungen mit ca. 230 Mannstunden durchgeführt. Auf die Pandemie zurückzuführen, waren diese Übungen mit allen Sicherheitsmaßnahmen wie Abstand und Mund-Nasenschutz abgehalten worden.

Da im Sommer die Sicherheitsmaßnahmen gelockert wurden, konnten wir am 11.07.2021 die Abschnittsübung des Abschnittes Paznauntal in Tobadill abhalten. Beteiligt waren die Wehren aus Galtür, Mathon, Ischgl, Kappl, See und Tobadill.



Als Übungsannahme wurde ein Dachstuhlbrand im Schloss Wiesberg angenommen. Die spezielle Lage des Schlosses, gab uns die Aufgabe, Wasser von der Trisanna mittels der Tragkraftspritzen an die Kameraden am Brandszenario zu transportieren. Der Atemschutz wurde zur Personenbergrung herangezogen. Bei dieser Simulation übten die Kameraden auch, dass selbst ein Feuerwehrmann zu bergen ist, wenn dieser im Einsatz an seine Körperlichen Grenzen bzw. in Schwierigkeiten kommt.

Neben dem Übungserfolg wurde uns wieder gezeigt, wie die Kameradschaft gut tut und zwischen den Feuerwehren die Kommunikation im Einsatz sicher funktioniert.



Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den Schlossherren bedanken, die uns immer wieder ihr Schloss als Übungsobjekt zur Verfügung stellen. Um ein noch größeres Spektrum ihrer Fähigkeiten in der Feuerwehr zu erlangen, konnten sich 11 Kameraden in der Feuerweherschule in Telfs, bei Schulungen und Workshops z.B. zum Maschinisten oder Atemschutzträger ausbilden lassen. Ebenso haben wieder einige Kameraden den Grundkurs absolviert und können dadurch, bei weitem Ausbildungen antreten und weiter Erfahrung im Feuerwehrwesen gewinnen.

Es wurden über 51 Tätigkeiten, wie Wartungsarbeiten, Verkehrsregelungen oder anderen Aufgaben, wie Umbautätigkeiten in der Feuerwehrrhalle abgearbeitet werden.

Damit weiterhin die Zukunft der Feuerwehr Tobadill gesichert ist, freuen wir uns, wenn 2022 wieder einige junge Kameraden/-innen ab dem 15. Lebensjahr in der Freiwilligen Feuerwehr Tobadill begrüßt werden könnten. Weiters bleibt zu hoffen, dass das Jahr 2022 ein ruhiges wird, mit wenig Einsätzen und mit viel Kameradschaft.

Text & Bilder: Feuerwehr Tobadill

Musikkapelle Tobadill

Die Musikkapelle Tobadill blickt auf ein Jahr voller Herausforderungen zurück. Leider konnten wir am 31. Dezember 2020 aufgrund von Covid 19 nicht wie sonst, durch das Silvesterspielen zusammen ins neue Musikjahr starten. Auch unser alljährlicher Faschingsball konnte bedauerlicherweise nicht stattfinden. Das Frühjahrskonzert konnte aufgrund der dort aktuellen Bestimmungen ebenfalls nicht durchgeführt werden.

Unsere erste Ausrückung in diesem Jahr war die Herz-Jesu-Prozession am 13.6.2021.

Im Sommer konnten wir dann erfreulicherweise 3 Konzerte spielen, auf die wir uns mit voller Freude und Motivation mit sieben Vollproben vorbereitet haben. Die ersten beiden Konzerte durften wir beim Hotel Schrofenstein in Landeck am 13.8.2021 und in Kappl am 15.8.2021 spielen. Beide waren ein großer Erfolg und wir konnten uns über zahlreiche Konzertbesucher freuen. Am 5.9.2021 konnten wir unsere Kirchtags-Prozession mit anschließendem Kirchtags-Fest am Fußballplatz Tobadill veranstalten. Wir durften zahlreiche Besucher willkommen heißen und freuten uns sehr unsere Fans und Gönner wieder zu sehen. Des Weiteren war es uns eine große Ehre und Freude unseren Musikanten und Musikantinnen die Urkunden für die Ehrungen (Hauser Clemens 40 Jahre bei der Musikkapelle Tobadill, Ganahl Wolfgang 50 Jahre bei der Musikkapelle Tobadill, Karl Koller/ Ehrenkapellmeister 55 Jahre bei der Musikkapelle Tobadill und Daniel Seiringer Silbernes Verdienstabzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes) und die Leistungsabzeichen am Kirchtag zu übergeben. Mit großem Stolz können wir über ein Junior Leistungsabzeichen (Johanna Wolf/Posaune), 4 bronzene Leistungsabzeichen (Alois Wolf/Posaune, Peter Fink/Posaune, Simon Ladner/Horn, Claudia Senn/Saxophon) ,1 Silbernes Leistungsabzeichen (Lukas Wolf/Flügelhorn) und ein goldenes Leistungsabzeichen (Sophia Seiringer/Querflöte) berichten. Herzliche Gratulation an dieser Stelle für euer Engagement und euren Fleiß.

Aufgrund der neuerlichen strengen Bestimmungen mussten wir bedauerlicherweise unsere jährliche Generalversammlung und Cäciliafeier verschieben, sowie die Cäciliamesse nur mit einem kleinen Teil der Musikkapelle in der Kirche gestalten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle unsere Spender und Gönner, die uns auch in diesem außergewöhnlichen Musikjahr wieder tatkräftig unterstützt haben. Wir hoffen auf ein baldiges musikalisches Wiedersehen im neuen Jahr 2022 und freuen uns wenn wir euch beim heurigen Silvesterspielen 2021 wieder persönlich sehen können.



Fußballclub Tobadill



Durch die immer noch eingeschränkten Vereinstätigkeiten, dank Corona, darf sich der Fußballclub aber keinesfalls über ein ruhiges, vergangenes Vereinsjahr beklagen. Wir konnten Projekte fertigstellen und viele Trainings am Eggli abhalten. Einzige Unterschiede zur Zeit vor Corona waren die verschobene Jahreshauptversammlung und die jedem fehlenden Veranstaltungen.

Nichtsdestotrotz konnten wir heuer wieder knapp 60 Trainingseinheiten, teilweise sogar mehrmals pro Woche mit durchschnittlich 13 Kindern/Jugendlichen, durchführen. Dafür danken wir unseren Trainern Andi, Hannes und Thomas, die alle - von Klein bis Groß - zum Sport begeistern. JA, wir nennen es bewusst **SPORT** anstatt Fußball, denn es steht Spaß an der Bewegung im Vordergrund und nicht nur die Ausbildung zu ProfifußballerInnen. Diese unsere Einstellung und auch die Tätigkeiten des Vereins abseits des eigenen Vereinslebens wurde von ServusTV heuer mit 1000€ Förderung belohnt! Nähere Infos zur Initiative „BEWEG DICH! Die Bewegung für mehr Bewegung“ von ServusTV findest du im Beitrag der Bezirkblätter Landeck.

Besonders hervorheben möchten wir in diesem Jahr die Fertigstellung des Projektes „z'Vereinshittli am Eggli“. Dank der Corona - Lockerungsmaßnahmen im Frühjahr konnte mit dem Aufbau des Hittli im April gestartet und in kürzester Zeit, dank zahlreicher helfender Hände, abgeschlossen werden. Wir verlieren nicht viel Worte über die Umsetzung dieses Projektes, jeder kann und darf sich gerne bei einem Besuch am Eggli selber ein Bild davon machen. Eines ist jetzt schon klar, die Kinder und Jugendlichen bei den Trainings, der Kindergarten, die Volksschule und natürlich auch wir als Verein im Gesamten haben große Freude damit und hoffen Euch im nächsten Jahr wieder bei unseren Veranstaltungen antreffen zu können.

Für den Ausschuss des FC Tobadill gilt es an dieser Stelle großen Dank auszusprechen:

- ▷ DANKE der Gemeinde Tobadill für die Baugenehmigung
- ▷ DANKE für alle Geld-, Material-, Sachspenden und zur Verfügungstellung diverser Fahrzeuge und Werkzeuge
- ▷ DANKE an die Firmen Elektro Müller und Getränke Grün
- ▷ DANKE an unseren Präsidenten Jürgen Wolf - Küchenprofis Imst/Prutz für das Sponsoring des nagelneuen hochwertigen Küchenblocks
- ▷ DANKE an Simon und Fabian Grießer für das Organisieren des Bauholzes und das Aufstellen der Hütte
- ▷ DANKE an alle sonstigen, nicht namentlich erwähnten, fleißigen Helferinnen und Helfer (Planung, Organisation, Aushub, Holzarbeiten, Verköstigung, ...)

Abschließend wünscht der Fußballclub Tobadill allen Gönnern, Spendern, MitgliederInnen, Sportbegeisterten und allen TobadillerInnen frohe Weihnachten und vor allem ein GESUNDES Neues Jahr 2022!
Wir freuen uns schon jetzt darauf, euch beim 1. Training im Mai zu treffen!

Fußballclub Tobadill fördert mit Hilfe von ServusTV den Nachwuchs

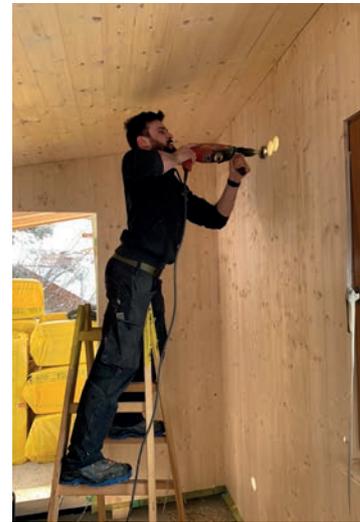
Mit der Initiative „BEWEG DICH! Die Bewegung für mehr Bewegung“ fördert der österreichische Privatsender ServusTV den Sportnachwuchsbereich in Österreich mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 15 Millionen Euro. Im Lockdown der Corona Pandemie litten die Möglichkeiten für Bewegungssportarten enorm und wurden massiv eingeschränkt. Um hier nun entsprechend entgegenzuwirken, fördert ServusTV die 15.000 österreichischen Sportvereine mit bis zu 3000 € Fördergeld für gezielte Projekte. Damit möchte Servus TV mithelfen, Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis sechzehn Jahren Sport und Freude an der Bewegung zu ermöglichen.

Der Fußballclub der Kleinstgemeinde Tobadill mit knapp über 500 Einwohnern erfreut sich schon über Jahre sehr regen Zulaufes und die ehrenamtlichen Trainer betreuen stolz über 40 NachwuchskickerInnen vom Kindergartenalter bis zu den 18-Jährigen. So finden mehrmals pro Woche Trainingseinheiten für den Nachwuchs statt, dabei stehen vor allem der Spaß an der Bewegung und das spielerische Üben im Vordergrund.

Auf die projektunterstützte Bewerbung zur Teilnahme an der Initiative „BEWEG DICH!“ erhielt der Fußballclub Tobadill nun eine Förderung in Höhe von 1000€ von Servus TV, diese Mittel wurden umgehend in die Anschaffung neuer Trainingsbälle und -geräte investiert. Dank der engen Kooperation mit Volksschule und Kindergarten Tobadill ist es über Vereinsgrenzen hinaus möglich allen Tobadiller Kindern die Infrastruktur des rührigen Vereines während der Sportunterrichtszeiten zur Verfügung zu stellen und so die sportliche Betätigung in der frischen Luft sicher zu stellen.

Der Fußballclub Tobadill möchte sich für diese tolle Förderung bei ServusTV und vielen mitwirkenden österreichischen SpitzensportlerInnen, die diese Initiative ins Leben gerufen haben, ganz herzlich bedanken – eine sinnvolle Investition in die Zukunft in jeder Hinsicht und absolut zum Nachahmen empfohlen – Danke Servus TV.

Text & Bilder: Fußballclub Tobadill



Ortsbäuerinnen Tobadill



Liebe TobadillerInnen!

Auch für die Tobadiller Bäuerinnen war das vergangene Jahr ein spannendes. So war es uns aufgrund der Pandemie, wie schon im Jahr zuvor, nicht möglich, die sonst traditionelle Fastensuppe zu verteilen. Auch die Muttertags-Feier konnte in der üblichen und wertschätzenden Form nicht stattfinden.

Trotzdem trugen wir wieder einiges zum öffentlichen Leben in Tobadill bei. Um unsere Mütter zu ehren verteilten wir im ganzen Dorf kleine Muttertagsgrüße in Form von einer kleinen und süßen Überraschung.

Anfangs Juni fand eine Aktion der Bäuerinnen anlässlich des Weltmilchtages statt. In der Volksschule bekamen unsere Schüler ein frisches Joghurt und wurden mit kindgerechtem Infomaterial zum Thema „Milch als hochwertiges Lebensmittel“ ausgestattet.



Sicherlich ein Highlight war der diesjährige Almbtrieb am oberen Dorfplatz. Dieser hat sich zum Fixpunkt etabliert und ist ein sehr schöner Abschluss des Almsommers. Bei Kaskiachla, Almkäsekrainer und frischen Getränken traf sich das ganze Dorf. So wurde auch einiges an Almkäse und dem so beliebten Almbutter verkauft. Ob „Flather“ oder „Rossfaller“, alle feierten miteinander bis in die späten Stunden.

Am 24. September fand ein LFI Kurs im Dorfcafe Ganahl zum Thema „Salbenküche- leicht gemacht“ statt. Als Vortragende war Silvia Schreiber zu uns gekommen. Am 22. Oktober traf man sich zum Törggele-Abend im Gasthaus Post in Strengen. Alle Helfer vom Almbtrieb waren dazu eingeladen und genossen bei netten Gesprächen das Törggele-Menü vom Edi.

Wie schon seit vielen Jahren stellten die Männer wieder die Dorfkrrippe am Platz auf. Dies ist immer der Zeitpunkt, der auch vor die Kirche Weihnachtsstimmung bringt. Allerdings erfuhr die schöne Krippe heuer noch eine Bereicherung in Form eines wunderbar gemalten Bildes. Hier möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei Hermann Fritz aus Kappl bedanken, der für uns dieses Kunstwerk anfertigte!

Auf diesem Weg bedanken wir uns auch bei euch für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen, sowie bei all unseren Helfern das ganze Jahr über und wir werden weiterhin bemüht sein, unseren Beitrag am Ortsgeschehen zu leisten.

Eure Ortsbäuerinnen.



Text & Bilder: Ortsbäuerinnen Tobadill

Skiclub Tobadill

Auch die letzte Saison des SC Tobadill war durch die Pandemie wieder etwas eingeschränkt. Jedoch gab es trotz der Lage vereinzelt Aktivitäten. Am 26. Jänner 2020 veranstaltete der Skiclub Tobadill eine Fan-Fahrt zum Hahnenkammrennen in Kitzbühel, an der sich zahlreiche SC-T Mitglieder beteiligt haben. Bei traumhaftem Wetter feuerten wir unsere Schistars tatkräftig an und erlebten einen erinnerungswürdigen Tag.

Im Winter 2020/21 veranstalteten wir beim Schilift Tobadill wieder Kindertrainings, welche immer viel Spaß und Begeisterung bei den jungen Teilnehmern aufkommen ließen. Dazu kam noch, dass der SCT zusammen mit dem Schilift Tobadill Halstücher, die als Mund-Nasenschutz verwendet werden konnten mit den jeweiligen Logos bedrucken ließen und für alle Teilnehmer austeilten.

Am 13. November 2021 konnten wir zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen einladen. Die Versammlung fand unter Einhaltung der 2G-Regelung im Dorfcafe Ganahl statt. Als neuen Ausschuss des SCT dürfen wir

- ▷ Obmann Michael Auer
- ▷ Obmann Stv. Manuel Kaufmann
- ▷ Kassier Simon Wolf
- ▷ Kassier Stv. Laura Hauser
- ▷ Schriftführer Alexander Auer
- ▷ Schriftführer Stv. Mathias Zangerl
- ▷ Zeugwart Lukas Weißkopf
- ▷ Beirat Franziska Schwenninger
- ▷ Beirat Manuel Pirschner
- ▷ Beirat David Hauser

Willkommen heißen.

Aus dem Ausschuss der letzten Periode verabschiedeten sich Markus Hauser, Markus Thurnes, August Puttinger, Simone Weißkopf und Claudia Ladner. Ein herzliches Dankeschön für eure geleisteten Dienste!

Text & Bilder: Skiclub Tobadill



Pflegeverein Tobadill

Liebe Tobadillerinnen und Tobadiller!

Gerne erinnere ich, dass unser Pflegeverein mit dem Jahresbeitrag von €20.- jedem Mitglied alle unsere Pflegehilfsmittel unentgeltlich zur Verfügung gestellt bekommt.

Von unseren ca. 50 Pflegehilfsmitteln waren im heurigen Jahr zeitweise über 20 in Verwendung.

Wir sind froh, wenn wir – in ohnehin schon schwierigen Situationen – ein wenig hilfreich sein können.

Im Jahr 2021 haben wir wieder Hilfsmittel im Wert von € 1.600.- angeschafft.

Erfreuliches im abgelaufenen Jahr:

Mithilfe beim Coronatesttag im Gemeindesaal:

Bei der Corona Testung im Gemeindesaal am 6.12.2020 haben Petter Christine, Senn Hermann und ich mitgeholfen. Die Gemeindeführung war darüber recht erfreut.

Das dafür vom Bund vorgesehene Honorar (Aufwandsentschädigung) in Höhe von € 400.- haben wir an den Pflegeverein überwiesen.



Ankauf eines Defibrillators – Spende an Gemeinde:

Wir haben im Vorstand einstimmig beschlossen, der Gemeinde Tobadill einen Defibrillator zur Verfügung zu stellen / zu schenken. (€ 1.650.-).

Aufmerksame Beobachter werden dieses kleine eingebaute Kästchen in der Fassade des Gemeindehauses (neben dem früheren Eingang zum Kindergarten) schon entdeckt haben.

Wir sehen dies als Beitrag für die Allgemeinheit um im Falle eines Herzstillstandes einer Person, an diesem doch zentralen Punkt der Gemeinde, mit

diesem Gerät hoffentlich beitragen kann, Leben zu retten.

Angehörige von Verstorbenen bitten um Spenden für unseren Pflegeverein:

Es ist äußerst erfreulich, dass die Angehörigen von drei im vergangenen Spätherbst Verstorbenen gebeten haben, anstatt von Blumen und Kranzspenden unserem Pflegeverein eine finanzielle Zuwendung zukommen zu lassen.

Ganz herzlichen Dank für die große Spendenbereitschaft!

Erfolgreiche Blutspendeaktion:

Die Blutbank Tirol kommt jedes Jahr sehr gerne zu uns nach Tobadill; kann sie doch immer auf eine beachtliche Spenderquote von ca. 90 zählen.

Selbst medial wurde unser Dorf dafür positiv erwähnt.

Soweit einige – größtenteils sehr erfreuliche – Informationen von uns.

Mit freundlichem Gruß und den besten Wünschen

Bleibt's gesund!

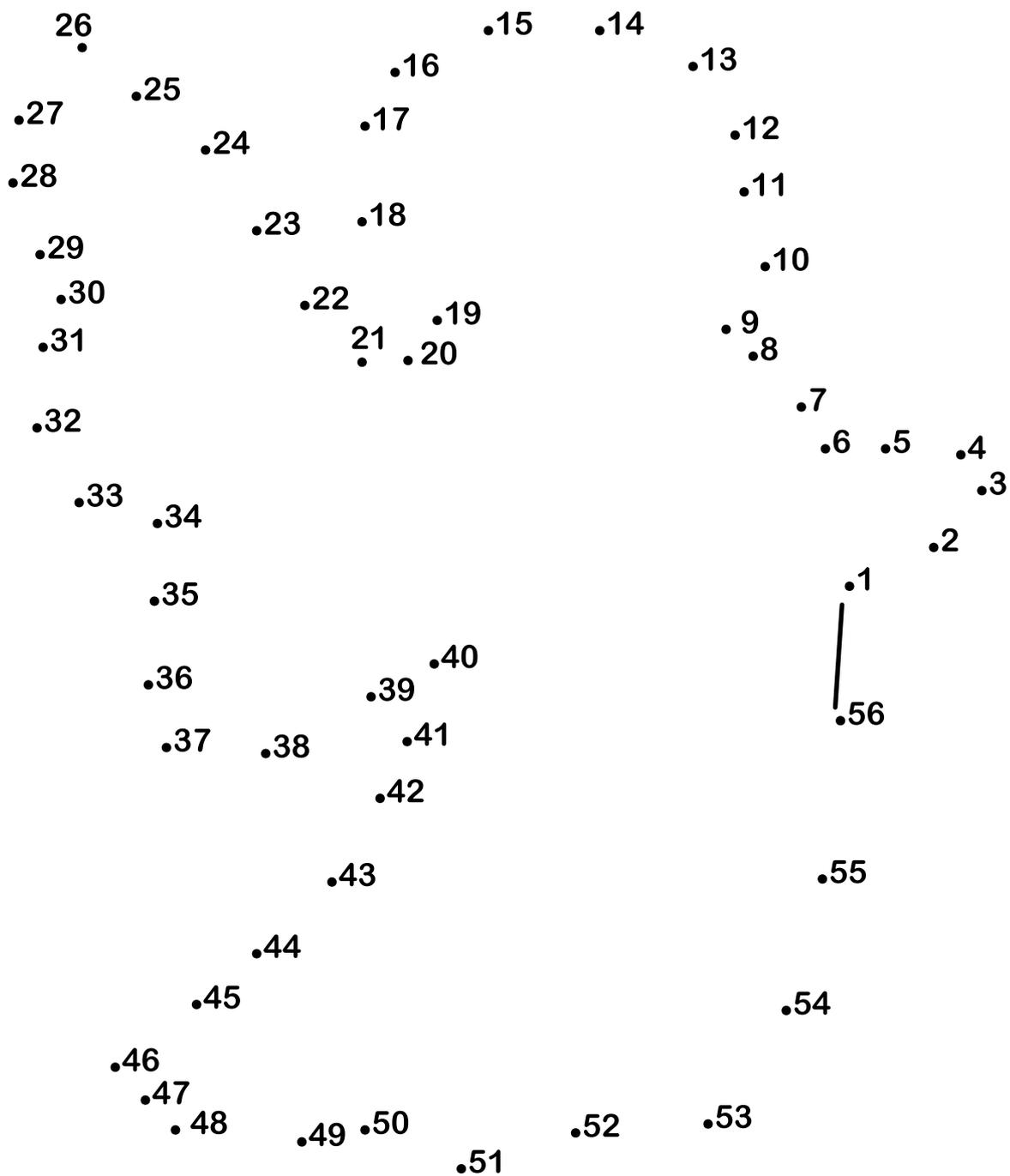
Franz Kathrein

Text: Pflegeverein Tobadill

Bild: Gemeinde Tobadill

Für unsere kleinen Leser/innen







Entdecke die Gemeinde Tobadill im
World Wide Web!



Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Tobadill
Höfen 38
6552 Tobadill

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Martin Auer

Layout und Gestaltung:
Florian Schiferer

Titelbild:
Florian Schiferer Photography

Druck:
DruckMark
Meraner Straße 15
6460 Imst